

JAHRESBERICHT 2007

MÄRZ

- Kreditbegehren der Primarschule für die Aula und Renovation der alten Turnhalle wird zugestimmt. Das GF hatte beide Begehren unterstützt.
- Peter Eberle ist zum 5. Mal als Gemeinderat gewählt worden. Für den 2. Wahlgang findet sich kein Vertreter des GF.

APRIL

- Startschuss zum Thema Energiestadt Romanshorn.
- Ist ein Stadtbus möglich? Peter Eberle wird die vermutlichen Kosten als Verwaltungsrat der AOT ermitteln.
- Maya Iseli orientiert über die geplante Sanierung des Gemeindehafens, die sie im Auftrag der Umweltverbände geprüft hat.
- Das GF nimmt an der Umfrage zu den Befürfnissen für den neuen Gemeindesaal teil.
- Markus Bösch klärt mit dem EW eine Zusammenarbeit für verstärkte Marketingmassnahmen für Alternativstrom ab.

MAI

- Im Zusammenhang mit dem Stadtbus bringt Urs Oberholzer das Aggloprogramm des Bundes ins Spiel. Kann sich hier Romanshorn zusammen mit Amriswil beteiligen?
- In Roggwil wird eine Biogasanlage geplant. Das Romanshorner Grüngut müsste doch dorthin? Daniel Anthenien setzt sich mit dem Initianten der Roggwiler Anlage in Verbindung.

JUNI

- Besuch von Peter Binkert, Energieexperte der Stadt Arbon. Er berichtet von Arbon über das, was Romanshorn (noch) nicht ist, nämlich Energiestadt.
- Die Hofstrasse wirft ihre Schatten voraus. Wir beschliessen einen Rückweisungsantrag für die Zonenplanänderung Hofstrasse-Gärtlitzelg an der Rechnungsgemeinde.
- Der Stadtbus geht ins Aggloprogramm über. Das GF mit Rita Schirmer und Urs Oberholzer startet mit den Amriswilern Barbara Bieger und Ernst Frischknecht eine Arbeitsgruppe, die einen Antrag für die beiden Gemeinderäte vorbereitet.
- Das EW zeigt dem GF die kalte Schulter! Die angebotene Zusammenarbeit für Alternativstrom wird schnöde abgelehnt.
- Christof Hablützel überlegt sich eine Kandidatur für die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde.
- Das GF ruft im Vorfeld der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2007 zum Widerstand gegen die Zonenplanänderung Hofstrasse-Gärtlitzelg auf. An der Gemeindeversammlung wird ein entsprechender Antrag abgelehnt. Wir mobilisierten damit die Befürworter. Hierzu zwei Anmerkungen: 1. Das GF spielt eine wichtige Oppositionsrolle und schafft es zu mobilisieren 2. Wir spielen mit offenen Karten.

JULI

- Am 14. Juli „sperren“ die Grünen die Hafenstrasse für eine Stunde. Eine Aktion, die letztlich Erfolg zeigt. In der Budgetversammlung Januar 2008 wird die Schranke für die Hafenstrasse genehmigt.

AUGUST

- Für die Hafenstrasse fehlt immer noch ein Gesamtkonzept. Das GF verfolgt das Thema und behält sich weitere Aktionen vor.
- Aus Anlass des Falles Bilali will das GF die Einbürgerungspraxis der Einbürgerungskommission einmal näher unter die Lupe nehmen und lädt deren Präsident Markus Wydler ins Forum ein.
- Christof Hablützel wird in die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde gewählt.

SEPTEMBER

- Das GF initiiert „Energistadt Romanshorn“ mit einem Brief an den Gemeinderat. Christof Hablützel und Daniel Anthenien führen ein Pressegespräch.
- In der von der FDP angerissenen Steuerfussdiskussion befasst sich das GF schon früh mit dem Thema.
- Der Gemeindeammann und der Bauverwalter erläutern Ernst Lanz, Rita Schirmer und Daniel Anthenien die Hofstrassen-Vorlage

OKTOBER

- Das GF organisiert den Widerstand gegen die Verlängerung der Hofstrasse: erste Medienmitteilung „ein Prozent Mehrsteuern und Kulturlandverlust ohne Gegenwert“, Flyer, Streitgespräch von Rita Schirmer mit Rolf Oberhänsli im Tagblatt
- In einer Medienmitteilung spricht es sich für die von den Behörden vorgeschlagene Steuerfussenkung von 4% aus.

NOVEMBER

- Weiter gegen die Hofstrasse: Leserbriefe, Angriffe nahe an der Grenze des guten Geschmacks von gewissen Romanshorer Industriellen, weitere Medienmitteilung „unklare und allenfalls widerrechtliche Finanzierung der Hofstrasse“.
- Die Arbeitsgruppe Aggloprogramm hat einen Antrag an die beiden Gemeinderäte von Amriswil und Romanshorn verfasst. Der Gemeinderat gibt zusammen mit Amriswil das Gesuch kur vor Ablauf Ende 2007 doch noch ein.

JANUAR

- Markus Wydler stellt die Praxis der Einbürgerungskommission vor und steht dem GF Red und Antwort.
- Helena Städler stellt sich vor und das GF beschliesst die Unterstützung ihres Wahlkampfes für die Sekundarschulbehörde. Hanspeter Heeb übernimmt ihre Betreuung.
- Peter Eberle stellt das Budget der Gemeinde, Hanspeter Heeb diejenigen der beiden Schulgemeinden vor.
- Das GF ist in der Gemeindeversammlung auf der Linie des Gemeinderates bei der Reduktion der Steuerprozente und der Sanierung des Seeparkplatzes mit einhergehender Parkplatzbewirtschaftung, nicht aber beim Egnacherweg, wo es deutlich unterliegt.

FEBRUAR

- Das GF befasst sich weiter mit dem Aggloprogramm und der Energiestadt Romanshorn. Peter Eberle berichtet über die ersten Schritte zu einer AOT-Haltestelle im Hof.
- Helena Städler wird mit der Unterstützung des GF in die Sekundarschulbehörde gewählt.